

Weihnachtszeit.

Seit Wochn is a Heimlichkeit
A Spannung und a Gflüstä
Die Eltern plaudern ner ganz leis
Und aa die größern Gschwistä.

Die Schrenk und Schubbä senn verspernt
Drin in dä gutn Stamm.
A Rätselrotn hom dä etzt
Die Masdle und die Bum.

Weihnachtn kumt so langsam her
Ma koss kaum noch erwartn
A Tannabaam stet aa scho draun
In unnän hintern Gartn.

Es riecht noch Lebkung, Pfeffänüss
Noch Zimts tern, Ulmer Brot,
Noch Herzlipn und Nechäkiüss
Noch Öpfl süß und rot.

Die Neugier is a orcha Quoll!
Mä tet doch zu gern spitzn!
Und wer der Türspalt nach so klaa
Und nach so schmöl die Ritzn!

Dä Heilich Omd is endlich do!
Die Murrä putzt und fecht.
Dä Vorrä mecht en Christbaam fest,
Er werklt, klopft und secht.

Im kleana Stübla is heit gschürt.
Drin wartn etzt die Klensten.
Gut noch gebrotne Öpfl riechts
D i e Stundn senn die schönstn!

Auf aamoll klingls! A Tür felit zu!
Gleich guckt die Murrä rei
Und frecht: "Hobt ihrs denn alla ghört?
Es Chistkind wor des fei!"

"Hot schöne Sachn mitgebracht:
A Puppn und a Gäula
Aá schöne Zugln, Zuckästern
Für meine Schleckämüla!"

Gleich hot aa jeds a Froch bereit.
Die Murrä werd uaringt:
Obs Puppäla schließft und Mama schreit
Obs Gäula hüpf und springt.

Obs Christkindla an Mantl hot
Vo Silbä und vo Gold?
Obs denn vielleicht aa Hungä hett
Und net an Kaffee wollt?

In denn Knecht Rupprecht aa däbei
Mit seina schwera Tritt?
Ja! Tut ner recht schö ortich sei
Sunst nimmt er euch gleich mit!

Es klinglt widdä! -Der Vorra ruft:
"Kummt Kinnä, secht und singt
Jetzt "Stille Nacht und Heilige Nacht"
Dem lieben Christuskind!"

Wie glenzn do die Äuchla hell
Die Herzn schlong vor Freud!
Des senn die schönstn Stundn doch
Vo der ganzn Weihnachtszeit!